

# „Freiburg **blüht auf** in 5 Schritten“

„Freiburg blüht auf“ ist ein Bürgerbeteiligungsprojekt zur standortgerechten Begrünung von vorwiegend neu angelegten Baumscheiben im ganzen Stadtgebiet. Baumscheiben erfüllen eine wichtige ökologische Funktion in der Stadt und Trockenheit liebende Kräuter bieten vielen Insekten einen Lebensraum als ökologischer Trittstein. Wie Sie sich an diesem Projekt beteiligen können, haben wir diesem Faltblatt beschrieben.

**1. Jäten:** Verunkrautete Baumscheiben müssen erst sorgfältig vom Wildwuchs befreit werden. Die Pflanzen lassen sich im lockeren Boden der **neuen Baumscheiben** mühelos rausziehen. Bitte keine Grabgabel oder Spaten benutzen, damit die Baumwurzeln nicht beschädigt werden. Bei Baumscheiben mit **alten Bäumen** empfehlen wir Blumenzwiebeln wie z.B. Narzissen, Schneeglöckchen und Winterlinge, sowie Stauden mit Pfahlwurzeln wie z.B. Stockrose, Königskerze, Wilde Malve oder Nachtkerzen.

**2. Saat:** In der Ökostation erhalten Sie eine Samentüte mit einer Mischung regionaler, trockenresistenter Blumensamen die für jeweils eine Baumscheibe reicht. Weil manche Samenkörner so klein sind, wurde die Saat mit Quarzsand gestreckt. Aussaat nur bei windstillem Wetter, gleichmäßig über die Baumscheibe säen. Die Saat flach einarbeiten und mit einer Schaufel leicht anklopfen und angießen.

**3. Keimphase:** In der anschließenden Keimphase von 4 bis 8 Wochen sollte die Saat nie ganz austrocknen. Bei trockenem Wetter sollten nach etwa 5 Tagen mit einer Gießkanne mit Regner etwa 30 Liter Wasser ausgebracht werden. Zuviel Wasser wäre für die Samen nicht förderlich, da dann die Baumwurzeln nach oben wachsen würden.

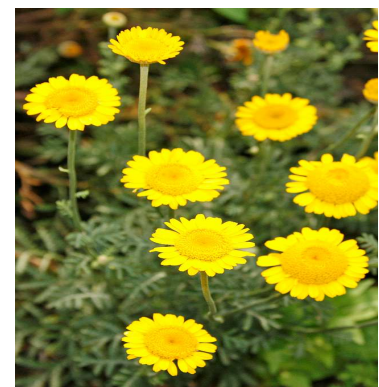
*Beispiele für erwünschte Arten auf den Baumscheiben:*



Johanniskraut



Klatschmohn



Färberkamille

## „Freiburg blüht auf in 5 Schritten“

**4. Jäten:** Unerwünschte Pflanzen, wie z.B. Kanadische Goldrute, Quecke und Kanadisches Berufkraut sollten entfernt werden, da sie zu Monokulturen neigen.

*Beispiele für unerwünschte Arten auf den Bauscheiben:*



Kanadische Goldrute



Quecke



Kanadisches Berufkraut

**5. Abräumen:** Nach dem Abblühen sollten die Stängel im Herbst stehen bleiben, damit sich die Pflanzen aussamen können. Die Pflanzenstängel sind Lebens- und Überwinterungsraum für Insekten, deren Raupen und Puppen. Entfernt werden sollten die Stängel erst im Folgejahr, wenn die neuen Pflanzen austreiben.

## MACHEN SIE MIT!

Schreiben Sie auf dem beiliegenden blauen Zettel den genauen Ort „Ihrer“ Bauscheibe sowie Ihren Namen und die Adresse und schicken Sie den Zettel an die Ökostation. Das Garten und Tiefbauamt wird Ihre Bauscheibe dann im Sommer / Herbst nicht mähen.

Weitere Informationen zum Projekt unter  
[www.oekostation.de/de/projekte/freiburg\\_bloeht\\_auf.htm](http://www.oekostation.de/de/projekte/freiburg_bloeht_auf.htm)  
oder Infotelefon der Ökostation 0761-892333

Das Projekt „Freiburg blüht auf“ ist ein Beitrag des Programms „Freiburg packt an“ und findet in Kooperation mit der Stadt Freiburg, Garten und Tiefbauamt statt.